



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindebrief

der Schwesterkirchengemeinden
Oelsnitz/V., Taltitz, Tirpersdorf und
Unterwürschnitz

Februar /
März 2012



Christus bei Nikodemus - Crijn Hendricksz Volmarijn (1604-1645)

Zwei Menschen, zwei Lichter. Das Licht der Welt erhellt die dunkle Ratlosigkeit eines Menschen, der nach Antwort sucht. Zwei Menschen, zwei Gesten. Der eine zeigt auf den, von dem er sich Rat erhofft, der andere zeigt auf das Licht. Zwei Menschen, zwei Bücher. Hoffend auf das tröstende Wort, das rettet, hat der eine seines geöffnet. Das Wort, das bei Gott war und in die Welt kam, braucht kein Buch mehr – es kann getrost geschlossen bleiben. Zwei Menschen, eine Begegnung. Aus zwei Leben wird eines. Aus zwei Lichtern ein Licht. Aus einer Begegnung eine Beziehung über den Tod hinaus. Aus der Nacht der Tag, der niemals mehr endet.

Liebe Leserinnen und Leser

Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. 1. Korinther 10,23-24

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – seit der Französischen Revolution steht die Freiheit im Denken der europäischen Menschen an erster Stelle. Und nie konnten sich Menschen so viel erlauben und so viele Freiheiten herausnehmen, wie heute – so lange sich niemand darüber ärgert. Denn oftmals reicht es nicht aus, was das eigene manchmal unzureichende Gewissen oder der Neid anderer Menschen erlauben. Nicht selten geht damit die moralisch begründete Lust (oder vielleicht auch Angewohnheit?) an einer gut gemachten öffentlichen Rufschädigung einher. Inzwischen hat unsere Demokratie mit ihren vielen Institutionen und Einrichtungen ein Vielfaches mehr an Vorschriften und Verboten in Form von Paragraphen und Absätzen, als jede Religion. Das Problem, die erlangte Freiheit zu bewahren, ist wesentlich älter.

Die Worte des Paulus richten sich an Judenchristen, die durch das Evangelium Befreiung von den 10 Geboten und den 613 Vorschriften erfuhren. Sie stehen in der Thora und unterteilen sich in 365 Verbote und 248 Gebote. Doch ursprünglich dienten all diese Regeln dazu, die aus der ägyptischen Sklaverei entflohenen Israeliten auf dem Weg in das verheißene Land vor der gegenseitigen Selbsterstörung zu bewahren. Diese Regeln ermöglichen, mit Gott, den Mitmenschen und seiner ganzen Schöpfung als jüdischer Mensch im Einklang zu leben. Sie verleihen Identität, solange das Gesetz dem Menschen dient und nicht der Mensch dem Gesetz, wie es Jesus kritisierte.

Deshalb kann Paulus ungeschützt sagen: Alles ist erlaubt – aber nur dem, der sich Gott, seinen Mitmenschen und der Schöpfung verpflichtet weiß – denn derjenige erkennt auch Nutzen und Grenzen.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Vorstellung unseres neuen Pfarrers

Liebe Gemeinde,

Sie haben es sicher schon erfahren, dass ab März ein neuer Pfarrer da sein wird. Hiermit möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Andreas Schlotterbeck, ich kam am 15. 03. 1956 in Möglingen bei Stuttgart als zweites von insgesamt fünf Geschwistern zur Welt. Die Kindheit verbrachte ich in einer Kleinstadt in der näheren Umgebung von Stuttgart, die Jugendzeit dann in Stuttgart.

1973 traf ich auf einer Pfingsttagung eine bewusste Entscheidung, mein Leben Jesus Christus anzuvertrauen. Seit dieser Zeit nahm ich regelmäßig an Veranstaltungen einer evangelistisch ausgerichteten Jugendarbeit in Stuttgart teil.

1976 beendete ich meine Schulzeit mit dem Abitur. Es folgte ein freiwilliges diakonisches Jahr in der Christusbruderschaft Selbitz, einer evangelischen Kommunität innerhalb der bayrischen Landeskirche. 1978 trat ich als Mitglied in diese Kommunität ein und studierte von 1980 bis 1987 evangelische Theologie, zunächst in Erlangen, dann in Tübingen und Berlin, zuletzt wieder in Erlangen.



1987 begann das Lehrvikariat in Würzburg. 1988 trat ich als Mitglied aus der Kommunität Christusbruderschaft aus, habe jedoch bis zum heutigen Tag eine gute Verbindung zur Christusbruderschaft.

Im Frühjahr 1990 erhielt ich meine erste Gemeindepfarrstelle in Arzberg, Oberfranken. Von hier aus lernte ich meine Frau Gislinde, geborene Stets kennen, die aus Bad Brambach stammt. 1991 heirateten wir. Ende 1992 wechselte ich von der bayrischen in die sächsische Landeskirche und bekam die erste Pfarrstelle in Markneukirchen übertragen.

1993 kam hier Sohn Christian und 1996 Sohn Markus zur Welt. 1999 wurde ich auf die 1. Pfarrstelle der Schwesterkirchgemeinden Königsbrück, Neukirch Schmorkau und Höckendorf berufen. Ich war in dieser Zeit bis 2004 ephoraler Jugendpfarrer der Ephorie Kamenz. 2004 kam unser letzter Sohn Simon zur Welt.

Aus der Stuttgarter Zeit bringe ich eine evangelistische Prägung mit, aus der Zeit in Selbitz eine kommunitär liturgische Prägung und aus der Zeit des Lehrvikariates eine Prägung durch die geistliche Gemeindeerneuerung.

All diese Prägungen sind mir wertvoll. Durch die Arbeit als Pfarrer in der Landeskirche werden sie immer wieder neu „geerdet“ und vertieft. Wertvolle geistliche Impulse erhielt ich in den vergangenen Jahren auch

durch die Teilnahme an Exerzitien, das sind Zeiten des Schweigens und Hörens.

Unser großer Sohn Christian macht zur Zeit ein Freiwillig soziales Jahr in der ephoralen Jugendarbeit Bautzen – Kamenz und er wird nur an freien Tagen ins neue Zuhause nach Oelsnitz kommen.

Wir lassen ihn in Königsbrück bei guten Bekannten. Ab September wird er dann, so sind seine Pläne, in Kassel studieren. Unser Sohn Markus, jetzt 15 Jahre, geht in die 9. Klasse und Simon ist 8 Jahre und geht in die 2. Klasse.

Nach fast 13 Jahren Königsbrück, beginnt nun ein neuer Abschnitt.

Wir wünschen uns und Ihnen, dass die kommenden Jahre zu einer für uns alle gesegneten Zeit werden.

Königsbrück im Januar 2012

Allgemeine Informationen und Einladungen für alle Schwesterkirchgemeinden

Informationen für unsere Kirchenjugend

Jugendgottesdienst mit Teenies am 04. März 2012 um 16:00 Uhr in Markneukirchen.

Zu den Jugendgottesdiensten wird es immer Flyer geben, die im Pfarramt und im Gemeindehaus Wallstraße aus-

liegen sowie im Aushang Junge Gemeinde veröffentlicht werden.

Teenierüstzeit bzw. Konfirüstzeit vom 21.-26. Februar 2012 in Wohlbach.

Weltgebetstag der Frauen

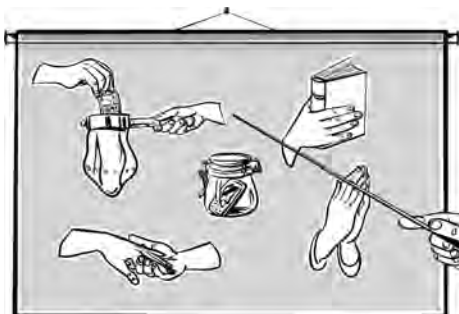
Steht auf für Gerechtigkeit

Unter diesem Motto laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2012 ein. Die Lieder und Gebete für den Gottesdienst wurden in diesem Jahr von Frauen aus Malaysia gestaltet. Das Plakat hat die malayische Künstlerin Hanna Cheriyan Varghese gestaltet; inspiriert von dem alttestamentlichen Bibeltext: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet. Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“ (Micha 6,8)



Grußstunde zur Einführung Pfarrer Schlotterbeck

Im Anschluss an den Einführungsgottesdienst von Pfarrer Andreas Schlotterbeck wird zu einer Grußstunde bei Kaffee und Kuchen in die Katharinenkirche eingeladen.



Themenabend für Männer und Väter



lädt am 30. März zu einem Themenabend für Männer und Väter ein. Weitere Informationen gibt es zeitnah.

Kleine Fastenlehre:

Fasten ist nicht weniger, Fasten ist mehr: Mehr Ruhe und Stille, mehr Zeit für Gott und die Menschen, mehr Liebe und mehr Barmherzigkeit.

Aus dem Gemeindeleben unserer Schwesterkirchen

Adventssingen am 10.12.2011

Am Sonnabend vor dem 3. Advent erfreuten sich rund 60 Besucher aus Unterwürschnitz (darunter zahlreiche Gäste) an unserem Adventssingen, das unter Mitwirkung der beiden Männerchöre aus Oelsnitz (Franz-Schubert-Chor) und Klingenthal

(Goldbergchor) unter den Dirigenten Seltmann und Dietz Advents – und Weihnachtslieder zu Gehör und zu Gesang brachte. Die große Resonanz macht Mut, es 2012 wieder stattfinden zu lassen.

Adventskranzbasteln

Am 19. 11. trafen sich nun schon zum zweiten Mal Gemeindeglieder (Frau Hendel, Herr Perchalla, Frau Buschner, Frau Knoblich, Frau Zöphel sowie hinter der Kamera Frau Seltmann) zum geselligen Adventskranz-basteln unter der Leitung von Frau Seltmann, die auch einiges Interessante über die Ursprünge und Tradition des Adventskranzes erzählen konnte.

Die Bastelei war eine schöne Gelegenheit zum Erinnern und Austauschen über die Vergangenheit und Gegenwart in unseren Weihnachtsbräuchen. Deswegen soll das Adventskranzbasteln auf jeden Fall 2012 wiederholt und vielleicht um eine Osterbastelei erweitert werden.



Kinderseiten

TIERE DER BIBEL ERZÄHLEN

Aufbruch im Tempel

Ist das ein Lärm! Schafe blöken. Ochsen brüllen. Tauben, so wie ich, gurren und schlagen mit ihren Flügeln. Überall schreien Männer. Sie wollen Tiere verkaufen. Wie auf dem Markt in Jerusalem. Aber eigentlich sind wir im Tempel. Mein Käfig steht auf einem Tisch. So kann ich mir das Getümmel gut anschauen. Da drüben ist ein Stand mit glitzernden Münzen. Dort drängen sich fremdländisch aussehende Leute. Nur mit diesen Münzen können sie die Tiere für den Tempel bezahlen. Am Stand meines Herrn bleibt niemand stehen. Zum Glück! Niemand will mich kaufen.

Eine Gruppe junger Männer kommt

durch das Tor. Puh, schaut ihr Anführer böse! Am Stand neben uns bleibt er stehen. Da gibt es Schafe und Ziegen. Er reißt dem Händler die Peitsche aus der Hand. Wütend schlägt er auf alles ein, was ihm im Weg steht. Hilfe! Ist er verrückt? Er schmeißt meinen Tisch um. Mein Käfig zerbricht. Jetzt aber schnell. Ich wedele ein paar Mal mit den Flügeln und bringe mich auf einer Säule in Sicherheit. Münzen rollen über den Tempelboden. Die Händler halten schützend die Hände über ihre Köpfe. Da ruft der junge Mann: „Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!“

Monika Schell



Der wütende junge Mann, das war Jesus. Sein Vater ist Gott. Das Haus Gottes war der Tempel. Hier sollten die Menschen beten und zur Ruhe kommen. Aber das war vor lauter Lärm und Geschäftigkeit kaum möglich. Die Geschichte könnt ihr nachlesen im Johannesevangelium, Kapitel 2, die Verse 13 bis 25.

Kirchenmusik Februar / März

Passions-Andachten 2012

An den Sonnabenden

25. Februar

03. März

10. März

17. März

24. März

31. März

laden wir jeweils um

18:00 Uhr

**zu den Passionsandachten
in die Sankt Jakobikirche
ein.**

In Texten, Gebeten und Orgelmusik wollen wir den Leidensweg Jesu nachgehen.

Die Orgelmusik stammt, wie im letzten Jahr, aus der Feder des Hamburgischen Kirchenmusikers Andreas Willscher (*1955).

Seine Musik zu den Stationen des Kreuzweges ist sehr stark an die des franz. Komponisten Marçel Dupré angelehnt – Dupré's



„Kreuzweg“ erklang bereits 2006 in Oelsnitz – und zeichnet in Form und Thematik die Aussagen der jeweiligen Kreuzweg-Station für den Hörer leicht und gut hörbar nach.

Gottesdienste im Februar / März 2012 (SGD= mit eingeschlossenem Abendmahl; EMK= Evangelisches Lobpreisgottesdienst; FGD= Familiengottesdienst; KG= Kindergottesdienst; KK= Kirchenkaffee) G

Datum	Oelsnitz	Tirpersdorf	Unterwürschnitz
05. Februar Septuagesimä	10:00 Uhr SGD Pfr. Seltmann	10:00 Uhr Frau Steigner	10:00 Uhr LGD Pfr. Lang
<i>Kollekte = Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD</i>			
12. Februar Sexagesimä	10:00 Uhr Pfr. Seltmann	10:00 Uhr SGD Herr Neumann	10:00 Uhr Herr Perchalla 19:30 Uhr LPGD
<i>Kollekte = eG</i>			
19. Februar Estomihi	10:00 Uhr Herr Keschull	10:00 Uhr Herr Perchalla	10:00 Uhr SGD Pfr. Seltmann
<i>Kollekte = Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (inkl. Anteile für EKD-Stiftungen)</i>			
26. Februar Invocavit	10:00 Uhr SGD Pfr. Seltmann	10:00 Uhr Herr Leicht	10:00 Uhr Herr Renz
<i>Kollekte = eG</i>			
04. März Reminiscere	14:00 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst aller Schwesterkirchen		
<i>Kollekte = eG</i>			
11. März Okuli	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr FGD Frau Pentzold	10:00 Uhr SGD Pfr. Seltmann
<i>Kollekte = Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus</i>			
18. März Lätare	10:00 Uhr Frau Steigner 10:00 Uhr / Betesda Herr Jäckel	10:00 Uhr Sup. Bartsch	10:00 Uhr Herr Perchalla
<i>Kollekte = Lutherischer Weltdienst</i>			
25. März Judica	10:00 Uhr Pfr. Seltmann Vorstellung Konfirmanden	10:00 Uhr SGD Pfr. Schlotterbeck	10:00 Uhr Herr Leicht
<i>Kollekte = eG</i>			

ch-Methodistische Kirchengemeinde; eG= eigene Gemeinde; LGD= Lehrgottesdienst; LPGD=
 ottesdienst in Oelsnitz bis 25. März in der Katharinenkirche

Taltitz	Oberhermsgrün	Planschwitz	Bösenbrunn	Schönbrunn
	08:30 Uhr Pfr. Seltmann			
08:30 Uhr Herr Jäckel				
<i>KIBA und Stiftung Orgelklang)</i>				
10:00 Uhr SGD Frau Steigner		08:30 Uhr SGD Pfr. Seltmann		
neinden in der St. Jakobi Kirche Oelsnitz - Einführung Pfarrer Schlotterbeck				
08:30 Uhr Pfr. Schlotterbeck				
		08:30 Uhr Pfr. Seltmann		
08:30 Uhr Pfr. Schlotterbeck				

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Oelsnitz



Wöchentliche Veranstaltungen Wallstraße 10			
Montag	15:00 Uhr	Christenlehre (außer Ferien)	1.-3. Klasse
	15:30 Uhr	Vorkinfirmanten (7. Klasse)	
	16:00 Uhr	Jungchar (außer Ferien)	für alle Kinder ab 4. Klasse
	16:00 Uhr	Vorkurrende (außer Ferien)	
	17:00 Uhr	Gebetskreis	
Mittwoch	15:00 Uhr	Konfirmanden	16.03. Konfitreff in Eichigt
	16:00 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse)	
	19:00 Uhr	Junge Gemeinde	
Donnerstag	15:00 Uhr	Seniorentreff mit Kaffeepausch	16.02. + 15.03.
	17:00 Uhr	Bibelstunde LKG	
Freitag	16:00 Uhr	Kurrende (außer Ferien)	
	17:00 Uhr	Flötenkreis (außer Ferien)	

Monatliche Veranstaltungen Wallstraße 10			
Dienstag	16:30 Uhr	Mütterkreis	14.02. + 13.03.
Mittwoch	09:00 Uhr	Bambino	01./15.02. + 14./28.03.
Donnerstag	20:00 Uhr	GemeindeLeben	23.02. + 22.03.

Zusammenkünfte in der Katharinenkirche			
Montag	19:30 Uhr	Kirchenvorstand	13.02. + 12.03.
Dienstag	18:00 Uhr	Posaunenchor	
	19:30 Uhr	Kirchenchor	

Weitere Angebote an verschiedenen Orten			
Sonntag	09:00 Uhr	3. So im Monat Gemeinschaftsstunde	Oberhermsgrün
Dienstag	14:30 Uhr	Frauenkreis Bösenbrunn/Schönbrunn	28.02. + 20.03.
Mittwoch	16:00 Uhr	Kinderkreis Planschwitz	08.02. + 07./21.03.
Donnerstag	14:00 Uhr	Bibelstunde Cafeteria	02.02. + 01.03.
	16:00 Uhr	Jungchar Planschwitz	(außer Ferien)
	19:30 Uhr	Hauskreisabend LKG Lauterbach	vierzehntägig
Samstag	10:00 Uhr	Kinderstunde LKG Lauterbach	vierzehntägig

Wir halten Fürbitte

Für die Angehörigen der Verstorbenen in Oelsnitz:

Walter Petzold	96 Jahre	(28.10.2011 in Plauen)
Hans Joachim Hänel	88 Jahre	(05.12.2011)
Johanna Haller geb. Beer	82 Jahre	(12.12.2011)
Christa Heiser	74 Jahre	(13.12.2011)
Jana Voigt geb. Gerber	45 Jahre	(15.12.2011)
Gertraud Teichert geb. Dietel	88 Jahre	(19.12.2011)
Manfred Richter	76 Jahre	(30.12.2011)
Erna Pfaff geb. Schmidt	94 Jahre	(02.01.2012)
Johannes Steeg	85 Jahre	(03.01.2012)
Elfriede Schmidt geb. Knoll	85 Jahre	(09.01.2012)



Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Oelsnitz

DAS MARKUS EXPERIMENT

Theaterprojekt der Evangelischen Jugendarbeit:

Jesus wird von Johannes getauft. Er tut Wunder über Wunder, heilt Kranke, Lahme, Aussätzige. Gleichnisse, Predigten, taffe Antworten auf die Anfeindungen der Pharisäer. 5000 werden satt, Jesus geht auf dem Wasser. Die Jünger werden berufen und die Apostel ausgesendet. Jesus zieht in Jerusalem ein, das letzte Abendmahl, er wird verhaftet, Petrus verrät ihn, er wird gekreuzigt, begraben

und steht schließlich wieder auf. Von all diesen Ereignissen berichtet uns das kürzeste der Evangelien, das Markus- Evangelium. Und wir wollen das ganze Evangelium nun auf die Bühne bringen.

Erleben Sie mit den Darstellern das Experiment: Was passiert, wenn 15 Jugendliche und junge Erwachsene sich diesem Zeugnis von Jesu Leben annähern? Was kommt heraus, wenn in wenigen Proben ein Theaterstück entsteht, das ganz ohne Kostüme und Requisiten auskommt?

Was erlebt der Zuschauer, wenn er an einem Theaterabend das ganze Leben Jesu ohne Pathos und Kitsch, dafür menschlich und eindringlich nah vor Augen hat?

Jesus ist hier keine abstrakte Figur, sondern ein Mensch wie du und ich, der spricht wie du und ich. Wir erleben sein Leben und Wirken, seine Macht und seine Stärke, mal nicht nur ausschnitthaft in wenigen Versen, sondern zusammenhängend von seiner Taufe bis zur Auferstehung. Seien Sie dabei und laden Sie Freunde, Verwandte und Bekannte ein.

So leicht verständlich, anschaulich und emotional kommt dieser Jesus und seine Geschichte daher: Gerade und vor allem für all die, die ihn noch nicht kennen gelernt haben.

Die Aufführung findet am **7. April 2012 um 19:30 Uhr in der Katharinenkirche in Oelsnitz** statt. Karten zum Preis von 5 Euro und 3 Euro (Schüler und Studenten) erhalten Sie im Evangelischen Pfarramt in Oelsnitz (Kirchplatz 2) und bei der Evangelischen Jugend (Büro Markneukirchen, Kirchstraße 4).



Mehr, als eine letzte Geste. Ein Hinweis, wovon Gemeinschaft lebt. Der sich zu den Füßen herabbeugt, stellt die Welt auf den Kopf. Oder vielleicht doch zurück auf die Füße? Auf den Boden, auf dem alle stehen, in gleicher Augenhöhe. Auf den Knien, im Schmutz, nicht mit den Händen im Schoß krönt er seinen Dienst: Denn, wer anderen die Füße wäscht, krümmt den Rücken am tiefsten. Jesus nennt dies den einzig aufrechten Gang der Christen.

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Taltitz



Gruppen und Kreise			
Dienstag	15:00 Uhr	Frauentdienst	07.02. + 06.03.
	16:30 Uhr - 18:00 Uhr	Sprechzeit Pfarrer	07.02. + 06.03.
Mittwoch	14:15 Uhr	Christenlehre 1. Klasse	14-tägig
Freitag	15:00 Uhr	Christenlehre 2.-3. Klasse	14-tägig
	16:00 Uhr	Christenlehre 4.-6. Klasse	14-tägig
Samstag	20:30 Uhr	Hauskreis	nach Vereinbarung bei Fam. Gläßer

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Tirpersdorf



Gruppen und Kreise			
Sonntag	10:15 Uhr	Kindergottesdienst	
	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde	außer am 1. So im Monat
Montag	15:00 Uhr	Kinderkreis (Kinder bis 4 Jahre)	06.02. + 05.03.
	19:30 Uhr	Kirchenchor	
Donnerstag	15:30 Uhr	Frauenkreis	09.02. + 15.03.
	16:30 Uhr	Frauenstunde	23.02.+ 22.03.
	20:00 Uhr	Gebetskreis Gemeindesaal	02./16.02. + 01./15.03.
Freitag	15:00 Uhr	Christenlehre	14-tägig (außer Ferien)
Samstag	19:30 Uhr	Bibelgesprächskreis	04.02. + 03.03.

Wir halten Fürbitte**Für die Angehörigen der Verstorbenen in Tirpersdorf:**

Gertraud Jacob geb. Weller

86 Jahre

(28.11.2011)

**Getauft wurden:**

Anna-Lena Völker,

Lara Völker,

Selina Völker, alle 5 Töchter von Thomas Völker und Mandy geb. Küster

Sophia Völker,

(19.11.2011)

Theresa Völker,

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Tirpersdorf

Bibelwoche 2012

**Die Bibelwoche steht in diesem
Jahr unter dem Thema:**

„Atem unseres Betens“

Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr

Montag, 12.03.2012

Psalmen sind wie eine Brücke

Pastor Trommer

Dienstag, 13.03.2012

Psalmen sind wie Sonnenaufgänge

Pfr. Bergau

Mittwoch, 14.03.2012

Psalmen sind wie gute Freunde

Pfr. Engler

Donnerstag, 15.03.2012

Psalmen sind wie Kleider

Diakon Braun, kath. Gemeinde

Freitag, 16.03.2012

Psalmen sind wie Türen

Pfr. Seltmann

Sonntag, 18.03.2012, GD 10:00 Uhr

Psalmen sind wie eine Pause

Sup. Bartsch.

Neben den Gottesdiensten treffen wir uns in Unterwürschnitz



Gruppen und Kreise				
Sonntag	18:00 Uhr	Erweckungsgebet	1. So im Monat	OVV Halle Oelsnitz
	19:30 Uhr	Lobpreisgottesdienst	2. So im Monat	in der Kirche
	19:30 Uhr	Gebet für Familie, Kultur und Medien	3. So im Monat	im Rittergut Schilbach
	19:30 Uhr	Weltmissionsgebet	4. So im Monat	im Rittergut Schilbach
Montag	16:30 Uhr	Vorkonfirmanden	7. Klasse	im Pfarrhaus
Dienstag	19:30 Uhr	Lobpreisteam	nach Absprache	im Pfarrhaus
Mittwoch	16:15 Uhr	Christenlehre	(außer Ferien)	im Pfarrhaus
Donnerstag	15:00 Uhr	Bibelstunde	16.02. + 15.03.	bei Wettengel in Tirschendorf
	19:00 Uhr	Gemeindegebetskreis		im Pächterhaus
Freitag	20:00 Uhr	Hauskreis	Info über Fam. Wohlfahrt	037421 / 25163

Wir halten Fürbitte

Für die Angehörigen der Verstorbenen in Unterwürschnitz:

Elfriede Heinrich geb. Köhler 86 Jahre (03.11.2011)



Getauft wurde:

Mick Fritsch, Sohn von Stefan Fritsch und Mandy geb. Liebold (27.11.2011)

Informationen und Einladungen aus der Gemeinde Unterwürschnitz

Weihnachten im Schuhkarton

Wir danken allen, die sich im Oktober / November vorigen Jahres an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt haben. Es konnten von uns 14 Schuhkartons für Kinder in Osteuropa weitergeleitet werden.

Veranstaltungen in Schilbach

20.-22.02.2012

An diesen drei Tagen findet in der „Archa“ ein Seminar mit Pastor Solomon Folorunsho statt. Es steht unter dem Thema „Erweckung“. Beginn ist am Montag 10:00 Uhr

16.-18.03.2012

Für dieses Wochenende ist ein Israelseminar geplant. Näheres stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

19.03.2012:

Abend der Begegnung für Frauen; Thema: Psalm 23 – Was Gott dir sagt; Referentin: Frau Annette Hiller; Beginn: 19:00 Uhr

20.03.2012:

Frühstückstreffen für Frauen; Thema und Referentin siehe oben; Beginn: 09:00 Uhr. Für nähere Infos zu dem Seminar kann Frau Christine Scheffel vom „Vogtländischen Leiterkreis“

kontaktiert werden: **Tel: 03661/63324.**

Lobpreisgottesdienste

Am **30. März 2012** findet in der Johanniskirche bzw. im Pfarramt Adorf (je nach Witterung) der nächste Lobpreisgottesdienst statt. Beginn ist **19:30 Uhr**.

An **jedem 3. Freitag im Monat** findet in Bad Elster, im Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Trinitatiskirche, ebenfalls ein Lobpreisgottesdienst statt. Beginn: **17:30 Uhr**.

**Diakonie Oelsnitz im Vogtland**

08606 Oelsnitz/Vogtland

Kirchplatz 3-4

Tel.: 03 74 21 / 2 21 96

Fax: 03 74 21 / 2 80 77

Allgemeine soziale Beratung/Kirchenbezirkssozialarbeit - Behindertenberatung

Frau Weidelt, Frau Kaiser, Herr Seifert

Sprechzeiten: Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frau Weidelt, Frau Kaiser

E-Mail: skb-oelsnitz@diakonie-plauen.de

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 08:30-12:00 Uhr

Dienstag auch: 12:30-17:30 Uhr

Betreutes Wohnen für Bürger in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach SGB XII § 67**Ambulant betreutes Wohnen für chronisch psychisch Kranke/seelisch behinderte Menschen im Vogtlandkreis nach SGB XII §§**

53/54

Diakonie Mühltruff – Kontaktstelle Oelsnitz

Herr Schorn, Frau Simmler und Frau Kaiser
Kontakt über Diakonie Mühltruff jederzeit möglich
Tel.: 036645 – 24852 od. 0170 - 1863816

Ambulante Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz**Diakonie Auerbach – Kontaktstelle Oelsnitz**

Herr Geilert

Tel.: 037421 / 70734

Sprechzeiten: Mo: 08:00-10:00 Uhr

13:00-17:00 Uhr

Mi: 13:00-16:00 Uhr

Do: 13:00-18:00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V.

Dr.-Fickert-Straße 5

08606 Oelsnitz

Herr Dressel

Tel.: 037421 / 21723 od. 0172-3716962

Sprechzeiten: Mo, Di, Fr: 09:00-12:00 Uhr

Do: 14:00-16:00 Uhr

Obervogtländischer Verein für Innere Mission - Marienstift e.V.

- **Zentrale Verwaltung**
- **Evangelische Kindertagesstätte „Hütchen“**

Ansprechpartner: Frau Kollhof

- **Evangelische Grundschule**

Ansprechpartner: Frau Günnel

08606 Oelsnitz, Pestalozzistraße 30,

Tel.: 037421/54-0

www.marienstift-oelsnitz.de

info@marienstift-oelsnitz.de

Suchtberatung und -behandlung

08606 Oelsnitz, Falkensteiner Straße 54

Ansprechpartner: Frau Antlauf

Tel.: 037421/26700

E-mail: suchtberatung@marienstift-oelsnitz.de

Soziales Werk „Netz“

Soziale Möbelbörse/alkoholfreie Tagesgaststätte, Möbeltransporte, Entkernung, etc., Angebote und Beratung für Erwerbslose und Migranten

E-mail: netz@marienstift-oelsnitz.de

08606 Oelsnitz, Schillerstraße 8,

Tel.: 037421/29149

Betreute Wohnanlage

„An der Katharinenkirche“

„Lieber gemeinsam als einsam“

08606 Oelsnitz, Dr.-Fickert-Str. 5

Ansprechpartner: Frau Martin

Tel.: 037421/54343

Ev.-Luth. Pfarramt Oelsnitz

08606 Oelsnitz, Kirchplatz 2

Tel.:037421/22817 Fax: 037421/22818

www.kirche-oelsnitz.de

Pfr. Schlotterbeck ab März 2012

Öffnungszeiten des Pfarramtes Oelsnitz

Mo, Do, Fr 08:00-12:00 Uhr,

Di 08:00-12:00 Uhr und 13:00-17:30 Uhr

Mi geschlossen

Bankverbindung der Oelsnitzer Gemeinde:

Sparkasse Vogtland BLZ 870 580 00

Konto-Nummer: 3705 000 836

Kantor

Ronald Gruschwitz

08606 Oelsnitz, Kirchplatz 3

Tel.: 037421/22699

E-Mail: Ronald.Gruschwitz@t-online.de

Unsere Gemeindepädagoginnen

Birgit Schneider Tel.: 037421/24130

Stefanie Pentzold Tel.: 037421/729804

Friedhof Oelsnitz

Görnitzer Weg

Jens Goldhahn Tel.: 037421/22929

E-Mail: friedhof@kirche-oelsnitz.de

Nummer der Telefonseelsorge

im free-call-Bereich (ohne Gebühren)

Tel.:0800/ 1110111 oder Tel.:0800/ 1110222

Ev.-Luth. Pfarramt Unterwürschnitz

08626 Mühlental, OT Unterwürschnitz, Hauptstr. 9

Tel. 037421/ 23123

Pfr. Thomas Seltmann

Ev.-Luth. Pfarramt Taltitz

08606 Taltitz, Str. zum Ferienheim 2

z.Zt. vakant

Herausgeber des Gemeindebriefes:

Pfarramt

der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz

Fotos: Zeitschrift „Image“ Hefte 11+12/11

Sigrid Seltmann, A. Schlotterbeck

Verantwortlich für die Redaktion:

Pfr. Thomas Seltmann i.S.d.P.

(Anschrift Pfarramt)

Gerd Liebenthal

Redaktionsschluss: 17.01.2012

Satz & Druck:

Adler-Druck

DTP-Satz, Offsetdruck

Franz-Schubert-Platz 3

08645 Bad Elster

Wer bin ich ?

Herr ich traf Menschen, die deine Gebote vergaßen.
Ich kannte alle deine Gebote und - war empört.

Herr ich traf Menschen, die Normen umwarfen.
Ich hielt alle Normen fest und - ereiferte mich.

Herr ich traf Menschen, die vieles in Frage stellten.
Ich hatte keine Fragen und - verurteilte sie.

Doch - eines Tages - vergaß ich deine Gebote,
warf alle Normen fort, stellte vieles in Frage
und - verhielt mich auch anders als die anderen.

Da - Herr - spürte ich,
was ich dem Menschen getan,
über den ich mich empörte,
den ich nicht verstehen wollte,
über den ich mich ereiferte
und - den ich verurteilte.

Wer bin ich,
dass ich mich zum Maßstab nehme
und - mich über andere erhebe?

Ich bin
ein Mensch - geschaffen von dir Herr,
geschaffen - wie der andere neben mir
und - ich kann fallen - wie er.

Darum - Herr - lass mich neben ihm stehen,
wenn er Gebote vergisst und Normen umwirft.
Lass mich verstehen, wenn er anders ist als ich
und noch Fragen hat.

Denn nicht ich, sondern du Herr
sprichst das letzte Wort.

nach Margarete Noak

(eingereicht von Hans Peter Ludwig, Brotenfeld)